



**Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,
Schwule und Transgender**

Herr Burghof-Parkin

Telefon: (0221) 221-21087

Fax: (0221) 221-29166

E-Mail: thiemo.burghof-parkin@stadt-koeln.de

Datum: 04.05.2021

Beschlussprotokoll

über die **1. Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender** in der Wahlperiode 2020/2025 am Mittwoch, dem 21.04.2021, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Lichthof (neben dem Stadtmodell)

INFEKTIONSSCHUTZ: Aufgrund der Mindestabstände stehen weniger Plätze für die Gremienmitglieder und Öffentlichkeit zur Verfügung. Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an!

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung der Mitglieder der StadtAG LST

1 Bestellung der Schriftführung der StadtAG LST 0514/2021

Beschluss:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender bestellt für die Wahlperiode 2020 bis 2025 Herrn Thiemo Burghof-Parkin zum Schriftführer und Frau Susanne Bonnemann zu seiner Stellvertreterin.

Abstimmungsergebnis: *Einstimmig beschlossen.*

2 Aufzeichnung der Sitzungen der StadtAG LST 0515/2021

Beschluss:

Zur Unterstützung der Schriftführung werden in den Sitzungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender Tonaufzeichnungen gefertigt.

Abstimmungsergebnis: *Einstimmig beschlossen.*

am 21.04.2021

3 Beantwortungen von Anfragen und Fragen zu Mitteilungen aus früheren Sitzungen

**3.1 Unisex-Toiletten in Schulen und anderen städtischen Gebäuden in Köln -
Anfrage der SB Balke
2243/2020**

Die StadtAG LST nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**3.2 Anfrage bezüglich neuer Zielgruppen in der LSBT*Q Jugendarbeit
2595/2020
3275/2020**

Die StadtAG LST nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**3.3 Prüfung Bereitstellung technischer Ausstattung für Audio- und Video-
konferenzen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
0245/2021**

Die StadtAG LST nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**3.4 Ampelpärchen Heumarkt
hier: mündl. Nachfrage von Herrn Claasen in der Sitzung der Stadtar-
beitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender am 01.09.2020,
TOP 2.3.1 (2613/2020)
1025/2021**

Die StadtAG LST nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**3.5 Schriftliche Anfrage zum Konzept für zukünftige Sitzungen der StadtAG
LST
hier: Anfrage des Mitglieds Stephan Claasen, Homoklüngel e.V.
1035/2021**

Die StadtAG LST nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**3.6 Anfrage bezüglich der kommunalen Zuweisung von LSBT*I*Q Geflüchte-
ten aus der ZUE nach Köln
hier: Anfrage von Ibrahim Willeke (Rainbow Refugees Cologne Support
Group e.V.)**

**3.6.1 Anfrage bezüglich der kommunalen Zuweisung von LSBT*I*Q Geflüchte-
ten aus der ZUE nach Köln in die LSBT*I*Q Geflüchteten Unterkunft
1257/2021**

Die StadtAG LST nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

3.7 Anfrage von TXKöln bzgl. Personenstandsänderungen 2020

3.7.1 Anfrage bezüglich Eintragungen und Änderungen des Personenstands in Köln 1425/2021

Die StadtAG LST nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

3.8 Rückfragen zu einer Beantwortung der Verwaltung zu Regenbogen-Zebrastreifen (2688/2020) hier: die Beantwortung der Rückfragen befindet sich noch in Bearbeitung

Frau OB Reker weist darauf hin, dass sich die Beantwortung der Anfrage noch in der Bearbeitung durch die Verwaltung befindet. Sobald die Antwort vorliegt, werde die StadtAG LST durch die Schriftführung informiert. Die Beantwortung werde zudem auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

3.9 Anfrage des rubicon e.V. zu Präventionsdienstleistungen hier: die Beantwortung der Anfrage befindet sich noch in Bearbeitung

Frau OB Reker weist darauf hin, dass sich die Beantwortung der Anfrage von Frau Brauckmann noch in der Bearbeitung durch die Verwaltung befindet. Sobald die Antwort vorliegt, werde sie durch die Schriftführung informiert. Die Beantwortung werde zudem auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

4 Anträge/Beschlüsse/Beschlussempfehlungen

4.1 Förderkonzept Kulturelle Teilhabe 0517/2021

I. Abstimmung über Änderungsantrag (4.1.1)

Beschluss:

Die StadtAG LST empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

In den vorgelegten Entwurf des Förderkonzepts Kulturelle Teilhabe sind an folgenden Stellen Änderungen aufzunehmen:

Seite 12/Punkt 4.4, 1. Satz

„Um eine gleichmäßige Versorgung des Stadtgebietes mit einem vielfältigen Kunst- und Kulturangebot zu gewährleisten, gilt es Kunst- und Kulturschaffende darin zu bestärken neue Orte innerhalb des Stadtgebietes als Spielorte zu erobern.“

Das Wort „**Spielorte**“ ist durch die Formulierung „**Veranstaltungsorte (wie z.B. Spielstätten und Ausstellungsräume)**“ zu ersetzen.

Seite 16/Punkt 5.2, 3. Satz

„Ziel soll es sein, herausragenden Künstler*innen mit und ohne eigene Spielstätte, deren Tätigkeitsmittelpunkt in Köln ist, zur Realisierung ihrer Projektideen und zur Unterstützung ihrer künstlerischen Weiterentwicklung eine deutlich verbesserte Planungssicherheit einzuräumen.“

am 21.04.2021

Der Begriff „**Spielstätte**“ ist durch die Formulierung „**Veranstaltungsorte (wie z.B. Spielstätten und Ausstellungsräume)**“ zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig zugestimmt.*

II. Abstimmung über Ursprungsantrag mit den beschlossenen Änderungen

Geänderter Beschluss:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt das beigefügte Förderkonzept Kulturelle Teilhabe. Das Förderkonzept Interkultur aus dem Jahr 2008 wird von dem Förderkonzept Kulturelle Teilhabe abgelöst und geht darin auf. Die hinterlegten Budgets für den Bereich Diversity und Interkultur bleiben davon unberührt in ihrer Zweckbestimmung bestehen.

Weiterhin empfiehlt die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender dem Ausschuss Kunst und Kultur folgende inhaltlichen Änderungen zu beschließen:

- a) Auf Seite 12 Punkt 4.4. ist das Wort „Spielorte“ durch die Formulierung „**Veranstaltungsorte (wie z.B. Spielstätten und Ausstellungsräume)**“ zu ersetzen.
- b) Auf Seite 16 Punkt 5.3 ist der Begriff „Spielstätte“ durch die Formulierung „**Veranstaltungsorte (wie z.B. Spielstätten und Ausstellungsräume)**“ zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig zugestimmt*

4.1.1 Änderungsantrag des rubicon e.V. zum Förderkonzept Kulturelle Teilhabe

4.2 Kölner Lebenslagenbericht 0615/2020

I. Abstimmung über Änderungsantrag (4.2.1)

Beschluss:

Die stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender bitten die Verwaltung der Empfehlung des Lebenslagenberichtes zu folgen und für eine Verbesserung der Datenlage für LSBTI zu sorgen.

Empfehlung:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der Erweiterung und der Aktualisierung der Studie "LSBTIQ als Wirtschaftsfaktor für Köln" als Datengeber für zukünftige Untersuchungen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig zugestimmt.*

II. Abstimmung über Ursprungsantrag mit den beschlossenen Änderungen

Geänderter Beschluss:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt den 1. Kölner Lebenslagenbericht 2020 zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Basis der Erkenntnisse des Lebenslagenberichts über Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Lebenslagenbereichen mit der Verstetigung und dem Ausbau einer integrierten, strategischen Sozialplanung.

Weiterhin empfiehlt die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender dem Rat zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, der Empfehlung des Lebenslagenberichtes zu folgen und für eine Verbesserung der Datenlage für LSBTI zu sorgen.

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der Erweiterung und der Aktualisierung der Studie "LSBTIQ als Wirtschaftsfaktor für Köln" als Datengeber für zukünftige Untersuchungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4.2.1 Änderungsantrag des Völklinger Kreis e.V. zum Kölner Lebenslagenbericht

4.3 Teilnahme am Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ hier: Umsetzung der Förderbausteine 1 und 2 1004/2021

Beschluss:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. die Teilnahme am Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) sowie die Umsetzung der Förderbausteine
 - (1) Implementierung und Betrieb eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements
und
 - (2) Implementierung eines rechtskreisübergreifenden, individuellen Case Managements unter dem Vorbehalt der Förderung aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW (MKFFI). Für das Jahr 2021 liegen die Bewilligungsbescheide der Bezirksregierung Arnsberg bereits vor. Die Laufzeit des Projektes beginnt am 01.05.2021 und endet zum 31.12.2022.
2. die Finanzierung des Gesamtprojektvolumens von 1.686.708,05€ wie folgt:
 - Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2021 werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es werden ins-

am 21.04.2021

gesamt Mittel in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen i.H.v. 213.633,33€, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen i.H.v. 226.666,67€ und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen i.H.v. 78.100,00€ benötigt. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen i.H.v. 463.500,00€ zu rechnen. Diese Erträge werden zur Finanzierung herangezogen. Der Eigenanteil i.H.v. 54.900,00 € wird innerhalb des Budgets des Teilplans 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity kompensiert.

- Haushaltsjahr 2022: Es werden insgesamt Mittel in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen i.H.v. 326.859,00€, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen i.H.v. 680.000,00€ und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen i.H.v. 78.100,00€ und in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen i.H.v. 843.100,00€ benötigt. Diese Erträge werden zur Finanzierung herangezogen. Die genannten Aufwendungen führen somit zu einem Mehrbedarf gegenüber der beschlossenen Haushaltsplanung 2020/2021 inkl. mittelfristiger Finanzplanung. Die Mittelfristplanung selbst stellt noch keine gesicherten Aufwandsermächtigungen dar. Das Dezernat OB wird im Rahmen des Haushaltsplanungsprozesses 2022ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity vorsehen.
- Haushaltsjahr 2023: Es werden insgesamt Mittel in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen i.H.v. 83.349,05€ benötigt. Die genannten Aufwendungen führen somit zu einem Mehrbedarf gegenüber der beschlossenen Haushaltsplanung 2020/2021 inkl. mittelfristiger Finanzplanung. Die Mittelfristplanung selbst stellt noch keine gesicherten Aufwandsermächtigungen dar. Das Dezernat OB wird im Rahmen des Haushaltsaufstellungsprozesses 2022 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity vorsehen.

3. die für den Förderzeitraum (01.05.2021-.31.12.2022) und die nachfolgende Abwicklung der Projektabschlussarbeiten vom 01.05.2021 bis 31.03.2023 befristete Einrichtung von folgenden Stellen:

Förderbaustein 1

- 1,0 E 13 TVöD bzw. A13 Lg. 2, 2. Eingangsamts LBesG NRW (Leitung und Strategischer Overhead)
- 1,5 S17 TVöD S (Strategische Steuerung Integration Zugewanderte in den Arbeitsmarkt)
- 0,5 A7 LBesG NRW (Assistenz)

Förderbaustein 2

- 1,0 S15 TVöD S (Mitarbeit Strategische Steuerung Beratungslandschaft für Zugewanderte/ Case Management in Köln und operative Koordination der Case-Manager*innen)

am 21.04.2021

Für die vorzeitige Besetzung ab dem 01.05.2021 werden bis zum Inkrafttreten des Haushalts 2022 verwaltungsintern entsprechende Verrechnungsstellen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4.4 Antrag des Völklinger Kreis e.V. zur Unterstützung der Initiative "Grundgesetz für Alle"

Geänderter Beschluss:

Die stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender unterstützen die Initiative „Grundgesetz für Alle“ (<http://www.grundgesetz-für-alle.de>) zur Ergänzung des Artikel 3 des Grundgesetzes um das Merkmal der sexuellen Identität.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender empfehlen dem Rat der Stadt Köln sich ebenfalls positiv zur Ergänzung des Artikel 3 GG um das Merkmal der sexuellen Identität zu positionieren und die Initiative „Grundgesetz für Alle“ (<http://www.grundgesetz-für-alle.de>) zu unterstützen **im Sinne einer Antidiskriminierung von sexueller und geschlechtlicher Identität.**

Ergänzend fordern wir die Kölner Bundestagsabgeordneten auf, bei einer Abstimmung im Bundestag ebenfalls für die Ergänzung des Artikels 3 GG um das Merkmal der sexuellen Identität zu stimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Trans*

5.1 Trans* im Krankenhaus und in der Pflege
hier: mündlicher Sachstandsbericht von Sophie Sänger (TXKöln)

5.2 Schwimmzeiten für trans- und intergeschlechtliche Menschen
hier: mündlicher Sachstandsbericht von Sophie Sänger (TXKöln)

6 LSBTI Geflüchtete

6.1 Unterbringung von FINTA* mit Fluchtgeschichte
1429/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7 Sichtbarkeit von Lesben in Köln

8 Diversity

8.1 Respektvoll, diskriminierungsfrei und zugewandt: Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln
0409/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

am 21.04.2021

8.2 Evaluierungsbericht des Sachstandsbericht der Stadt Köln zum 10-Punkte-Aktionsplan der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus 0632/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9 Sachstandsberichte und Mitteilungen

9.1 Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln 2021 0353/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.2 Webserie KUNTERGRAU aus Köln/Jugendzentrum anyway für den Grimme-Preis nominiert 0819/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.3 Sachstandsmitteilung Kriminalprävention 0692/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.4 LGBTIQ und Sicherheit im Kölner Straßenverkehr hier: Mitteilung zur Beantwortung einer Anfrage der AfD-Fraktion im Verkehrsausschuss 0916/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.5 Vorstellung des zweiten Berichts zur Kommunalen Pflegeplanung der Stadt Köln nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) 0946/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.6 „Das ist alles unsere Lebenszeit. Ältere Lesben und Schwule in der Corona-Krise“; eine Publikation des rubicon e.V. 1222/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.7 Ergebnisse einer Befragung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf LSBTIQ-Jugendliche 1342/2021

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**9.8 Bericht zu Sexarbeit und spezifischen Hilfsangeboten für Sexarbeitende in Köln 2021
1347/2021**

Die StadtAG LST nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10 Berichte aus Ausschüssen

11 Neue Anfragen

12 Themen der nächsten Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

13 Verschiedenes

**13.1 IDAHOBIT 2021 und Cologne Pride 2021
hier: mündlicher Sachstandsbericht von Uwe Weiler (KLuST e.V.)**